LMD-Newsletter No. 4/2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktive in der Landesinitiative Leben mit Demenz,

nach den schönen Aktionstagen Demenz im Herbst holt uns nun der Winter (und das traditionell sehr volle 4. Quartal des Jahres 2023) ein. Für uns in der Fachstelle laufen v.a. die Vorbereitungen für unseren Fachtag im Dezember zum Thema „**Demenzwissen für migrantische Communities und alle anderen**“ auf Hochtouren (s. dazu Aus der Fachstelle Leben mit Demenz).

Wie immer finden Sie auf den folgenden Seiten Informationen aus der Landesinitiative und der Stadt – dieses Mal u.a. mit einem **Rückblick auf die Aktionstage Demenz** und das **Jubiläum des Hundebesuchsdiensts „4 Pfoten für Sie“** – und den Veranstaltungskalender für Hamburg. Diesen haben wir etwas entschlackt: Statt einer Übersicht über die Gesamtzahl an z.T. auch regelmäßig stattfindenden Kursen wollen wir in Zukunft gerne auf einmalige oder außergewöhnliche Veranstaltungen hinweisen.

Zudem haben wir eine neue Rubrik ins Leben gerufen: Unter dem Arbeitstitel „Rumgekommen in Hamburg“ wollen wir in Zukunft jeweils ein Angebot der Hamburger Demenzlandschaft etwas ausführlicher vorstellen und so ein „Spotlight“ auf einzelne Aktivitäten werfen und guter Arbeit im Demenz-Bereich eine Plattform bieten. Den Anfang macht das **Offene Atelier für Menschen mit Demenz und Andere** in Bergedorf.

Den Abschluss des Newsletters machen Hinweise zur Umsetzung der Nationalen Demenzstrategie sowie weitere hilfreiche Veröffentlichungen und der bundesweite Veranstaltungskalender.

Viel Vergnügen bei der Lektüre wünschen

Doris Kreinhöfer und Dr. Daniel Franz

HAG | Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Fachstelle Leben mit Demenz

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter ganz einfach und formlos abbestellen.

Impressum und Kontakt

Aus der Fachstelle Leben mit Demenz

Fachtagung „Demenzwissen für migrantische Communities und alle anderen“ am 04.12.23

Auf einmal ist sie da – die Situation, in der ein Angehöriger oder eine Angehörige von Demenz betroffen ist. Die Welt steht kopf, es werden Informationen und Beratung benötigt. Noch schwieriger ist es, wenn man sich im deutschen Gesundheitssystem wenig auskennt, vielleicht auch sprachliche Barrieren bestehen.

Das Netzwerk Migration und Demenz, die Fachstelle Leben mit Demenz in Hamburg und Demenz Support Stuttgart haben gemeinsam ein Medienpaket für die Arbeit mit migrantischen Communities entwickelt. Es beinhaltet Material und Handlungsleitfäden für Multiplikator:innen, u.a. ein verfilmtes Theaterstück und Vorlagen für die Gestaltung von kleinen bis größeren Veranstaltungen in verschiedenen Kulturen. Für unterschiedliche Settings und Adressat:innengruppen werden Wege aufgezeigt, um Wissen über das Thema Demenz und Unterstützungsmöglichkeiten zu vermitteln. Auf dem Fachtag wird das Medienpaket vorgestellt und ausprobiert sowie Anwendungsmöglichkeiten diskutiert.

Die Veranstaltung findet am 4. Dezember 2023 von 10:30 bis 15:30 Uhr im Forum Ohlsdorf statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie hier.

Neuauflage: Ratgeber „Leben mit Demenz in Hamburg“ jetzt auch als Druckversion erhältlich

Der Ratgeber „Leben mit Demenz in Hamburg“ der Hamburger Sozialbehörde ist nun auch als Druckversion erhältlich. Betroffene, Angehörige und Interessierte finden hier erste Informationen über die Erkrankung selbst und Anregungen zum Umgang mit Betroffenen. Zudem bietet sie Informationen zu den Hilfs- und Unterstützungsangeboten in Hamburg. Die Erstellung des Ratgebers wurde von der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg begleitet, die Redaktion lag bei der Fachstelle LMD.

Die Online-Version können Sie hier direkt abrufen, Druckexemplare können Sie (auch in großer Stückzahl) über den Broschürenservice der Hamburger Sozialbehörde bestellen:

- Telefon: 040 428 63-77 78
- Fax: 040 42 79-630 30
- E-Mail: publikationen@soziales.hamburg.de

Rumgekommen in Hamburg

Besuch im Offenen Atelier für Menschen mit Demenz und Andere in Bergedorf

Offenes Atelier
Bildnachweis: HAG e.V.

Dienstagnachmittag im Offenen Atelier. Ich komme etwa eine halbe Stunde nach Beginn. An einem großen Tisch sitzen Teilnehmer:innen und Kursleitungen; verschiedene Materialien, Stifte, Farben, Pinsel liegen dort zur Auswahl. Alle sind in ihr Tun vertieft, dennoch werde ich freudig begrüßt und es entspinnt sich ein munterer Austausch. Ich frage, wie die Zeit jeweils startet – gibt es ein Thema, einen Arbeitsauftrag? Verständnisvolles Lächeln – nein, es gibt keinen Auftrag. Die Zeit beginnt mit einem gemeinsamen Blick auf ein Bild, einen Gegenstand. Aber nicht, um diesen zu malen, sondern um anzukommen. Weg vom Müssen, hin zum Lassen. Loslassen, sich einlassen, das Material machen lassen, entstehen lassen. Kein Plan, kein Ziel.

Für mich in der Mitte meines Arbeitstages zwischen zwei Terminen ist diese „Ziellosigkeit“ ein schwieriger Gedanke. Und die Teilnehmer:innen? Entspannte Stille.

Das Loslassen des Gegenständlichen und Akzeptieren dessen, was auf dem Papier entsteht. Das scheint mir eine gute Übung, um auch den Menschen mit Demenz so sein zu lassen, wie er ist.

Frau M. nimmt seit 2018 an diesem Atelier teil. Sie erzählt von einem Bild, das sie malte. Eigentlich waren es Striche, dann erhielt sie Input von einer anderen Teilnehmerin. Da müssten Köpfe auf die Striche. Danach: Auf die Köpfe gehörten Hüte. Frau M. setzte dies um. Bei der Betrachtung der fertigen Werke am Ende der Zeit schaute sich ein Herr mit fortgeschrittener Demenz das Bild lange an und sagte dann: „Etepetete.“ Frau M. ist berührt von diesem Blick, der die auf dem Bild entstandene Stimmung wiedergibt. Sie schreibt diesen Titel auf das Bild, rahmt es und erfreut sich zu Hause immer wieder dieser Erinnerung an den alten Herrn mit Demenz.

Orte wie diesen brauchen wir. Orte, an denen sich Menschen mit Demenz und Menschen ohne Demenz auf Augenhöhe und mit Akzeptanz begegnen.

Das Offene Atelier ist ein Angebot der VHS Bergedorf, findet in den Räumen der VHS in der Leuschnerstraße statt und wird angeleitet von Michael Ganß und Barbara Schaeffer.

Doris Kreinhöfer (Fachstelle Leben mit Demenz)

Aus der Landesinitiative und der Stadt

Bunte Aktionstage Demenz 2023!

Rund um den Weltalzheimertag fanden vom 18. bis 24. September in Hamburg wieder Veranstaltungen und Aktionen zum Thema Demenz statt. Die Angebotspalette richtete sich an interessierte Bürger:innen, an An- und Zugehörige und an Menschen mit Demenz selbst.

An verschiedenen Orten fanden Informationsveranstaltungen statt und es wurde erneut sichtbar, dass Menschen niedrigschwellige Zugänge zu Information brauchen und wahrnehmen. Es wurden Fachvorträge angeboten, z.T. in Kombination mit Austausch- oder Beratungsangeboten. Eine sehr interessierte Gruppe von professionell Pflegenden wurde in einer Pflegeeinrichtung für den Umgang mit Menschen mit Demenz sensibilisiert und erhielt konkrete Tipps für ihre Arbeit. Auch hier war der Austausch ein wichtiges Element.

Vorträge als Zugangsweg für Interessierte und Fachakteur:innen
Bildnachweis: HAG e.V.

Auch für Musik war gesorgt
Bildnachweis: HAG e.V.

Menschen mit früher Alzheimerdiagnose hatten die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch. Zudem bot ein buntes Informations- und Kulturangebot Betroffenen, An- und Zugehörigen und Interessierten sowohl Informationen und Beratung an Ständen als auch fröhliches Singen, Hören und Tanzen.

Auch Akteur:innen konnten erreicht werden, die den HSV-Erinnerungskoffer kennenlernen durften, um diesen einzusetzen und weiterzuempfehlen. Der Erinnerungskoffer bietet haptische Materialien aus Jahrzehnten HSV-Vereinsgeschichte und darüber einen direkten Anknüpfungspunkt für biografisches Arbeiten oder auch einen Gesprächsanlass im Alltag.

Der HSV-Erinnerungskoffer
Bildnachweis: HAG e.V.

Am Eröffnungstag waren zudem Demenzclownin Rosalore und Michael Hagedorn mit dem grünen Konfettimobil in der Stadt unterwegs – vom Rathausmarkt über das Hamburg Journal bis zum HSV (s. dazu den nächsten Beitrag)!

Rosalore und Michael Hagedorn im Konfetti-Mobil?
Bildnachweis: Hamburgische Brücke

Eine Museumsführung für Menschen mit Demenz im Altonaer Museum entführte in alte Zeiten in den Vierlanden und der alte Krämerladen ließ Erinnerungen an Produkte aus vergangenen Zeiten lebendig werden – ein schönes Erlebnis für alle!

Dass gemeinsames Kaffeetrinken und „es sich gut gehen lassen“ zur guten Gesprächsatmosphäre beitragen, konnten wir auf mehreren Veranstaltungen erleben – zuletzt auch auf der gemeinsamen Kaffeerunde, die den Gottesdienst für Menschen mit Demenz und damit auch die Aktionstage abschloss!

Immer hoch im Kurs: Austausch untereinander
Bildnachweis: HAG e.V.

Insgesamt fanden 13 Veranstaltungen in sechs Hamburger Bezirken statt, die von knapp 400 Menschen besucht wurden. Uns hat die Woche berührt und erfreut! Wir freuen uns, dass so viele Menschen die Angebote wahrgenommen haben und die Akteur:innen, die dies alles gestaltet haben, damit belohnt wurden!

Doris Kreinhöfer (Fachstelle Leben mit Demenz)

Aktionstage Demenz 2023 – eine rosa Roadshow für die gute Sache

Er hat es in sich: der kleine grüne Frosch von „KONFETTI IM KOPF“. In dem komfortablen Boliden mit einer sagenhaften Breite von ca. 1,20 m rauschten Rosalore, Clownin für Menschen mit Demenz, und Michael Hagedorn von „KONFETTI IM KOPF“ am 18. September 2023 in wilder Fahrt durch Hamburg und brachten viel rosa Farbe in die Stadt. Mit einer humorvollen Roadshow durch die Bezirke wurden die Aktionstage Demenz mit viel Humor und Schwung auf dem Rathausmarkt eröffnet.

Bildnachweis: Susanne Bötel

Bildnachweis: Susanne Bötel

„Wir möchten auf humorvolle und informative Art zeigen, dass die Menschen mit Demenz in die Mitte unserer Gesellschaft gehören“, verriet Clownin Rosalore dem Hamburg Journal, die einen Bericht über den Start der Demenzwoche am Abend gesendet haben. Unterwegs berührten die beiden mit ihrer Fahrt die Menschen an der Strecke und es wurden jede Menge Lachfalten und Clownsnasen verteilt und auch bewegende Gespräche über die Demenz geführt.

So wurde im KONFETTI-Café in Altona mit Gästen geschwoft und in der Kunstklinik in Eppendorf wild getanzt.

Der Anpfiff der Veranstaltung der Kooperation Nord im HSV-Stadion war natürlich Ehrensache und der KONFETTI-Frosch lief zu sportlichen Höchstleistungen auf mit seiner Spitzengeschwindigkeit von 45 Kilometern pro Stunde.

Bildnachweis: Susanne Bötel

Keck setzte er seine wilde Fahrt fort. Ein wunderbarer Auftakt der Aktionstage Demenz. Vor allen Dingen hat einer wirklich alles gegeben: der KONFETTI-Frosch. Er wurde völlig leer gefahren und zum Schluss war er wirklich müde. Michael Hagedorn schob ihn dann mit Clownin Rosalore als Fahrerin auf der letzten Zielgerade in das Land der Träume über die große Bergstraße in Altona.

Bildnachweis: Susanne Bötel

Was für ein Tag und alle waren glücklich über diese gelungene und bewegende Aktion für die Menschen mit Demenz in unserer Stadt.

Susanne Bötel

10-jähriges Jubiläum – Ehrung der Ehrenamtlichen im Hundebesuchsdienst „4 Pfoten für Sie“

Die Hamburgische Brücke engagiert sich mit dem Demenzdock seit mehr als 20 Jahren für Menschen mit Demenz und ihre Familien. Ein besonderes Angebot stellt der **Hundebesuchsdienst „4 Pfoten für Sie“** dar. Qualifizierte Ehrenamtliche betreuen und begleiten mit ihrem Hund an Demenz erkrankte Menschen in ihrem Zuhause. Der Besuchshund fungiert als Türöffner zur Kontaktaufnahme und schafft durch seine Anwesenheit eine vertrauensvolle Atmosphäre, die Aktivierung und Biografiearbeit ermöglicht. Pflegende Angehörige können sich während der Besuche eine kleine Auszeit nehmen.

Bildnachweis: Hamburgische Brücke

Schon vor der Corona-Pandemie war es nicht leicht, freiwillige Helfer:innen für das Thema Demenz zu gewinnen. Inzwischen ist die Anfrage für ein solches Ehrenamt drastisch zurückgegangen, während gleichzeitig die Nachfrage an Besuchsdiensten erheblich zugenommen hat. Daher ist es wichtig, ehrenamtliches Engagement zu würdigen, um Ehrenamtliche zu motivieren, um sie zu halten und um neue Engagierte zu begeistern.

Bildnachweis: Hamburgische Brücke

Daher hat die Hamburgische Brücke das 10-jährige Jubiläum des Hundebesuchsdiensts „4 Pfoten für Sie“ zum Anlass genommen, am 2. September 2023 ein wunderbares Fest zu Ehren der Ehrenamtlichen in der inklusiven Begegnungsstätte Eppe & Flut zu

organisieren. Mit einem bunten Programm und liebevollen Details wurde das Ehrenamt gefeiert und die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für Menschen mit Demenz hervorgehoben. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Projektförderung der Landesinitiative Leben mit Demenz in Hamburg.

Neben Ehrenamtlichen sind der Einladung zur Jubiläumsfeier auch Kooperationspartner:innen aus der Landesinitiative und andere langjährige Begleiter:innen gefolgt. Besonders schön war es zu sehen, wie viele interessierte Menschen auf dieses Fest aufmerksam geworden sind und mit oder ohne Hund teilgenommen haben.

Das Rahmenprogramm bildete ein liebevoll angerichtetes Buffet von Eppe & Flut und ein fantastisches Konzert von Roods and Reeds mit Dagmar Lauschke als Solokünstlerin, die uns mitgerissen hat. Herrlichstes Wetter lud zu Gesprächen im Garten ein, während es dort für die Hunde ein kostenloses Fotoshooting und einen kleinen Parcourslauf gab. Im Festsaal hielt die Koordinatorin Bianca Huckfeldt einen spannenden Impulsvortrag über die Entstehung des Hundebesuchsdiensts „4 Pfoten für Sie“ in Hamburg und über die Wirkung von Hunden auf Menschen mit Demenz.

Bildnachweis: Hamburgische Brücke

Den Hauptteil der Veranstaltung bildete die offizielle Ehrung der Mensch-Hund-Teams im Hundebesuchsdienst. An alle Ehrenamtlichen wurden persönliche Worte gerichtet und sie wurden mit einer Sonnenblume und Leckerlis für die Hunde beschenkt. Zum Abschluss gab es noch eine kleine Tombola, die von Nicos Farm e.V., der Hundeschule mit Hand und Pfote, und Zoo Royal, Niendorf mit tollen Preisen unterstützt wurde. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Bianca Huckfeldt (Hamburgische Brücke)

Eröffnung der DRK-Tagespflege in Stellingen

Am 13. Oktober haben die DRK Hamburg Soziale Dienste Eimsbüttel offiziell ihre zweite Tagespflege in Stellingen eröffnet. Die Tagespflege in der Kieler Straße 426-428 bietet Senior:innen, Menschen mit Pflegebedarf oder Demenz die Möglichkeit, von Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr den Tag in Gesellschaft zu verbringen. Ob malen, basteln, singen oder einfach nur schnacken – in der Tagespflege findet das statt, was den Gästen Freude bereitet. Gemeinsame Spaziergänge gehören ebenso zum Alltagsgeschehen wie das gemeinsame Zubereiten und Kochen des Mittagessens. Bewegungsrunden, ein Kaffee auf der Terrasse oder eine Pause im Ruheraum, gemeinsam ist man weniger allein, aber hat doppelt so viel Freude.

Durch den zur Tagespflege gehörenden Fahrservice kommen alle unsere Tagesgäste gut an und werden auch wieder sicher zurück nach Hause gebracht. Die 17 Plätze pro Tag ermöglichen es

jeder:m, Kontakte zu knüpfen, neue Menschen kennenzulernen und Beziehungen zu gestalten. Menschen im höheren Lebensalter, ob mit oder ohne Pflegebedarf, Erkrankungen oder wenig sozialen Kontakten, gehören in unsere gesellschaftliche Mitte. Durch Tagesausflüge, Stadtrundfahrten oder einen Besuch in der Elphi ermöglichen wir soziale Teilhabe und gestalten aktiv gesellschaftliche Anbindung.

Noch sind Plätze frei, melden Sie sich daher gerne bei Bedarf unter:

DRK Tagespflege Stellingen

Telefon: 040 23 999 666

E-Mail: tp@drk-sd-eimsbuettel.de

Malte Kock (DRK Hamburg Soziale Dienste Eimsbüttel)

Infoveranstaltungstermine für die Betreuung demenziell Erkrankter im Tagestreff Bergedorf (Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.)

Die Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. bietet drei Informationstermine für Interessierte des Tagestreffs Bergedorf an, in dem Menschen mit beginnender Demenz stundenweise betreut werden können. Die Betreuungen werden von geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern übernommen, die von Fachkräften begleitet werden. Der Tagestreff Bergedorf hat aktuell noch Betreuungsplätze frei.

Die Infoveranstaltung findet am Donnerstag, 07.12.2023, 14:00 - 16:00 Uhr statt. Weitere Informationen können Sie dem Flyer des Tagestreffs Bergedorf entnehmen.

Anmeldungen und weitere Informationen:

Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.

Ort: Treffpunkt für Menschen mit beginnender Demenz, Bergedorf, Holtenklinker Straße 44, 21029 Hamburg

Telefon: 040 88 14 177-1770

E-Mail: info@alzheimer-hamburg.de

Veranstaltungskalender Hamburg

Anmerkung der Redaktion: Der Veranstaltungskalender für Hamburg will auf einmalig stattfindende oder besondere/außergewöhnliche Veranstaltungen hinweisen. Für das reguläre Kurs- und Veranstaltungsangebot prüfen Sie bitte die Seiten der jeweiligen Veranstalter.

---

9. Dezember 2023: „Hamburg mal ANDERS! Für Menschen mit einer Demenz vor dem 65. Lebensjahr und ihre Angehörigen – Ein Besuch auf dem Winterdom“ (Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.)

Wir laden Sie herzlich ein, sich uns am Samstag, den 9. Dezember 2023 anzuschließen und gemeinsam unvergessliche Momente auf dem Hamburger Winterdom zu erleben. Der Winterdom bietet eine Fülle von Erlebnissen und hat für jeden und für jedes Alter etwas zu bieten. Es ist eine großartige Gelegenheit, gemeinsam eine unvergessliche Zeit miteinander zu verbringen und den Zauber der Winterzeit zu genießen. Egal, ob Sie sich von den leckeren Leckereien verführen lassen oder einfach nur die festliche Atmosphäre genießen möchten – der Winterdom wird Sie nicht enttäuschen.

Hamburg mal ANDERS ist ein Angebot für Menschen mit Demenz in jüngeren Jahren sowie deren Angehörige (Partner:innen, Freund:innen, Kinder etc.). Alleinstehende, die teilnehmen möchten, sind ebenso herzlich willkommen. Das Thema Demenz soll nicht im Vordergrund stehen, sondern das gemeinschaftliche Erleben und Miteinander. Ziel ist es, dass Sie schöne Momente gemeinsam erleben und Menschen in einer entspannten Atmosphäre treffen können, die in einer ähnlichen Situation sind. Bei allen Terminen freuen wir uns über eine Spende für die weitere Finanzierung.

Ort: Eingang der U-Bahn-Station Feldstraße. Von dort aus machen wir uns gemeinsam auf den Weg zum Dom.

Zeit: 15:00 Uhr

Tag: Samstag, 09.12.2023

Kosten: selbst vor Ort für Angebote

Anmeldung: s.klinowski@alzheimer-hamburg.de oder info@alzheimer-hamburg.de

---

Neues aus der NDS und Wissenswertes …

Halbzeitbilanz der Nationalen Demenzstrategie

Anlässlich der anstehenden „Halbzeit" der Nationalen Demenzstrategie fand im September 2023 die Netzwerktagung Nationale Demenzstrategie statt. Die Tagungsdokumentation enthält u.a. Informationen zu den Themen

- Beratung zur Entwicklung von Netzwerkstrukturen,
- Erstbegleitung durch Ehrenamtliche,
- Versorgungspfad für Menschen mit Demenz sowie
- Ausbau eines nationalen Netzwerks zur Demenzversorgungsforschung.

Außerdem haben das Bundesseniorenministerium (BMFSFJ) und das Bundesgesundheitsministerium (BMG) die Broschüre „Gemeinsam für Menschen mit Demenz. Zur Halbzeit der Nationalen Demenzstrategie" veröffentlicht. Sie fasst die Arbeit der letzten Jahre zusammen, bietet exemplarische Einblicke in einzelne Handlungsfelder und gibt einen Ausblick auf die kommenden Jahre.

Aktuelle Daten zur Gesundheit älterer Menschen sowie zu Demenzerkrankungen in Deutschland

„Die Gesundheit älterer Menschen in Deutschland" steht im Fokus der aktuellen Ausgabe des „Journals of Health Monitoring" (zur Gesamtausgabe). Sie enthält Informationen zur gesundheitlichen Lage insgesamt, zu Einsamkeit im Alter und zu Patientenverfügungen sowie den Artikel Focus Demenz (direkt zum Focus Demenz): Neben aktuellen Daten werden verschiedene demografische Prognosen zur zukünftigen Entwicklung der Inzidenz- und Prävalenzraten vorgestellt. Ein weiteres Augenmerk liegt auf präventiven und gesundheitsförderlichen Aspekten und deren Rolle bei der Vermeidung von Demenzerkrankungen. Herausgeberin des „Journal of Health Monitoring" ist das Robert Koch-Institut.

Umfrage des DZNE: Soziale Kontakte bei Demenz

Viele Forschungsstudien haben gezeigt, dass soziale Beziehungen und soziale Aktivitäten einen positiven Einfluss auf die Gesundheit nehmen können. Dies ist anscheinend auch bei Demenz relevant. Das Leben mit einer Demenz findet immer zusammen mit anderen Menschen statt und die sozialen Interaktionen könnten auch da einen wichtigen Einfluss auf das Erleben der Demenz und die Symptomatik ausüben. Jedoch ist bisher wenig darüber bekannt, was für soziale Kontakte für Menschen mit Demenz besonders wichtig sind und welche Hürden ihnen im Weg stehen, um von sozialem Miteinander profitieren zu können. Mit diesem Projekt wird ein erster Schritt getan, um Aspekte der zwischenmenschlichen Beziehung bei Demenz zu erforschen.

Die Umfrage soll erforschen,

- wie Menschen mit Demenz sozial unterstützt werden,
- welche Hürden und Probleme es gibt, soziale Kontakte aufrechtzuerhalten,
- wie der Krankheitsverlauf durch soziale Kontakte beeinflusst werden kann.

Daraus sollen Empfehlungen und Maßnahmen für die Demenzversorgung abgeleitet werden.

Die Teilnahme ist online, über einen Papier-Fragebogen oder anhand eines Interviews möglich. Zur Online-Umfrage kommen Sie hier, für die Teilnahme anhand des Papier-Fragebogens oder in einem Interview kontaktieren Sie bitte Frau Hanna Knecht (Tel.: 03834 86-7606, E-Mail: HannaLea.Knecht@dzne.de).

Alle Informationen finden Sie im Flyer zur Umfrage.

Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V.

Arbeitshilfe Gute Praxis konkret zum Thema Nachhaltigkeit erschienen

Die Arbeitshilfen „Gute Praxis konkret“ geben Mitarbeitenden der Prävention und Gesundheitsförderung mit älteren Menschen Impulse, ihre Arbeit anhand der Good-Practice-Kriterien des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit zu reflektieren, und unterstützen sie dabei, ihre Arbeit weiterzuentwickeln. Die aktuelle Arbeitshilfe zum Kriterium „Nachhaltigkeit“ thematisiert den Aufbau längerfristiger Wirkungen und dauerhaft tragbarer Strukturen in der Gesundheitsförderung mit älteren Menschen.

Die Arbeitshilfen werden veröffentlicht von Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Hier geht es zur Arbeitshilfe Nachhaltigkeit. Eine Übersicht über alle erschienenen Arbeitshilfen finden Sie hier.

Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Neue Praxishilfe für die Pflegeberatung zum Thema Demenz

Mit dem Titel „Menschen mit Demenz in der Pflegeberatung – worauf Pflegeberater:innen achten sollten“ stellen die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW ihre neue Praxishilfe für die Pflegeberatung vor. Sie liefert wichtige Informationen zur Erkrankung und gibt fachliche Anregungen für den Beratungsalltag.

Es soll ein Verständnis für die Komplexität der Demenz und ihre Auswirkungen auf die sozialen Beziehungen und den Alltag ermöglicht werden. Außerdem gibt es hilfreiche Tipps dazu, worauf Pflegeberater:innen in der Kommunikation mit Menschen mit Demenz achten sollten und welche Aspekte in diesen Fällen besonders von Relevanz sind.

Die Praxishilfe können Sie hier kostenlos herunterladen.

Meldung des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW vom 27.09.2023

Auftakt zur Demenzstrategie in Sachsen – Beirat nimmt seine Arbeit auf

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, benötigen ebenso wie deren Angehörige bereitgestellte Informationen und vor allem Versorgungsstrukturen, die die Demenzversorgung in Sachsen gleichmäßig und wirkungsvoll gewährleisten. Deshalb fand im September die Auftaktsitzung eines interdisziplinären Beirates zur Entwicklung einer „Sächsischen Demenzstrategie“ statt – unter der Leitung von Staatssekretärin Dagmar Neukirch. Das Gremium ist interdisziplinär aufgestellt und vereint Perspektiven aus Wissenschaft, Verwaltung, Praxis und Zivilgesellschaft. Die Vertreter:innen bringen ihre Expertise aus der Altenhilfe, Pflege, aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sowie aus Organisationen der Selbsthilfe ein. Dem Begleitbeirat kommt eine wichtige Schlüsselfunktion zu: Er berät bei der Strategieentwicklung und wird bei der Formulierung von konkreten, praxisnahen und umsetzbaren Maßnahmen eng eingebunden. Die Sächsische Demenzstrategie wird in einem partizipativen Prozess entwickelt, bei dem regionale Workshops, Betroffenenbefragungen und Experteninterviews durchgeführt werden. Die erste Sitzung des Begleitbeirates hat diesen Prozess nun eröffnet. Staatssekretärin Dagmar Neukirch: „Das Ziel der Sächsischen Demenzstrategie ist es, ein offenes Klima für den Umgang mit dementiell erkrankten Menschen zu schaffen. Wir möchten alles dafür tun, dass Menschen mit Demenz im Freistaat Sachsen in der Mitte der Gesellschaft bleiben können.“

Weitere Informationen zur sächsischen Pflegepolitik und zur Landesinitiative Demenz Sachsen e.V.

Aus dem Newsletter der Sächsischen Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (Nr. 28 I 15.09.2023)

Bundesweite Veranstaltungshinweise

„Rollenklärung und Selbstfürsorge in der Netzwerkarbeit“ am 24. November 2023 von 10:00 bis 15:30 Uhr, Frankfurt am Main (Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

In der Koordination von Netzwerken stellen sich viele Fragen: Welche Rolle habe ich im Netzwerk? Welche Aufgaben gehören zur Rolle der Koordination und welche Möglichkeiten gehen mit dieser Rolle einher? Was brauche ich, um diese Rolle gut ausfüllen zu können, und wie kann ich mich vor Überforderung schützen?

Der Workshop der Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ bietet Raum für die Klärung der eigenen Rolle und bindet die Themen Resilienz und Selbstfürsorge mit ein. Anderen zu helfen, ohne sich selbst dabei aus dem Blick zu verlieren, ist eine wichtige Grundlage sozialer Arbeit und ein Anlass, sich diesem Thema zu widmen. Die Inhalte des Tages werden in gemeinsamen Übungen und anhand praxisnaher Beispiele besprochen und trainiert. So können wertvolles Wissen und eigene Strategien in alltäglichen Situationen eingesetzt und ausgebaut werden.

Eingeladen sind Akteur:innen und Interessierte aus Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz sowie aus weiteren Demenznetzwerken. Die Plätze zur Teilnahme sind begrenzt. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung über das Online-Formular ist bis zum 20. November 2023 möglich. Weitere Informationen finden Sie hier.

Netzwerkstelle „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“

Fachtag „Sterben, Tod und Trauer bei Menschen mit Demenz“

Sterben Menschen mit Demenz anders? Wie steht es um die palliative Versorgung von Menschen mit Demenz? Wie kann ich mich auf den letzten Lebensweg, im Sinne des Betroffenen, vorbereiten und notwendige Entscheidungen treffen? Welche Möglichkeiten der Begegnung kann ich nutzen? Wo kann ich meiner Trauer einen Raum geben?

Wir laden An- und Zugehörige, Pflege- und Betreuungspersonen sowie Interessierte ein, sich auf das Thema einzulassen und gemeinsam Antworten zu finden. Denn auch wenn Begleitende bereits über einen langen Zeitraum mit dem Abschiednehmen konfrontiert sind, beginnt die eigentliche Sterbephase häufig doch überraschend.

Termin: Dienstag, 23.01.2024, 09:30 - 16:30 Uhr
Veranstaltungsort: Hohes Arsenal, Arsenalstraße 2-10, 24768 Rendsburg
Teilnahmegebühr: 90,- / 60,- € inklusive Getränke und Verpflegung
6 Fortbildungspunkte für beruflich Pflegende, 8 Unterrichtseinheiten für Betreuungskräfte
Anmeldung bis zum 15.12.2023 unter: www.demenz-sh.de/anmeldung-fachtag.html

Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein

Impressum und Kontakt

Redaktion:

Doris Kreinhöfer und Dr. Daniel Franz

Mail: fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de

Impressum:

Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG)

Hammerbrookstr. 73

20097 Hamburg

Telefon: 040 288 03 64-0

Fax: 040 288 03 64-29

Mail: buero@hag-gesundheit.de

Internet: www.hag-gesundheit.de

Vereinsregister/Amtsgericht HH VR 5888

Vorsitzende: Prof. Dr. Susanne Busch

Geschäftsführung | Fachliche Leitung: Petra Hofrichter | Wirtschaftliche Leitung: Alexis Malchin

Sie haben für den nächsten Newsletter Beiträge rund um das Thema Leben mit Demenz?

Dann senden Sie diese bitte bis zum 31.01.24 an: fachstelle-lmd@hag-gesundheit.de

Wenn Sie keine weiteren Informationen wünschen, können Sie den Newsletter hier formlos abbestellen.